

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 7-8

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Max Frisch –  
Friedrich Dürrenmatt**  
**Briefwechsel**  
Hrsg.: Peter Rüedi  
Diogenes Verlag, Zürich,  
240 S., Fr. 39.–

Rund 40 Briefe, Ansichtskarten und Notizen haben die beiden grossen Schweizer Autoren Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt in den Jahren zwischen 1947 und 1986 gewechselt. Diese Korrespondenz ist zwar nicht umfangreich, aber sie gibt einen Einblick in die persönliche Beziehung zwischen diesen beiden zeitgenössischen Dichtern, die von Kollegialität und Freundschaft, aber auch von Konkurrenz, Abhängigkeit und Rivalität geprägt war. Das Buch ist in drei Teile gegliedert: In einem einleitenden Essay umreist der Herausgeber und Journalist Peter Rüedi Stationen, Abschnitte und Höhepunkte im Leben von Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt, die er beide gekannt hat und mit denen er zu Lebzeiten im Gespräch gewesen war. Diese Einleitung beschreibt gleichzeitig auch ein Stück Schweizer Theater-, Zeit- und Literaturgeschichte. Ergänzt wird der Briefwechsel mit Anmerkungen zu den Briefen, mit einer Chronik zu Leben und Werk der beiden Dichter, mit Fotos und Faksimiles und einem Personen- und Werkregister. *uvo*



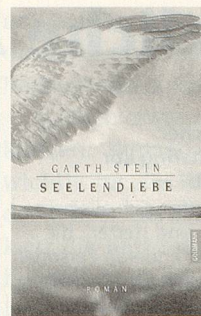
**Werner Raffetseder**  
**Sonnenfinsternis**  
Das Mysterium der reisenden Nacht  
Hugendubel Verlag, München,  
198 S., Fr. 34.80

Am 11. August dieses Jahres, zwischen elf und zwei Uhr mittags, wird sich die schwarze Mondscheibe langsam vor die helle Sonne schieben und sie verfinstern. Dämmerung wird sich ausbreiten und schliesslich wird Finsternis herrschen. Rund um die dunkle Mondscheibe wird die sonst unsichtbare Sonnenkorona silbern leuchten. Die Temperatur wird im Verlauf der Sonnenfinsternis um mehrere Grade fallen, und am klaren Himmel sollten die helleren Planeten und Sterne erscheinen. Die totale Sonnenfinsternis am 11. August ist weltweit die letzte in diesem Jahrhundert und wird sich im deutschsprachigen Raum erst am 3. September 2081 wiederholen. Der Autor und Fotojournalist Werner Raffetseder hat zu diesem bevorstehenden Naturereignis ein Buch über Sonnen- und Mondfinsternisse geschrieben und es mit zahlreichen Fotos, Grafiken und Tabellen ergänzt. Er erläutert darin auch Schutzmassnahmen für die Augen (jedem Buch liegt eine Sonnen-Sicht-Brille bei), weist auf günstige Standorte hin und gibt Tipps für Videofilmer und Fotografen. *uvo*



**Howard Simon**  
**Die längste Stunde**  
Roman  
Econ Verlag, München,  
365 S., Fr. 37.–

Dr. Green, ein junger Unfallchirurg, stösst bei seinen eingelieferten Notfallpatienten immer wieder an die Grenzen der Medizin. Zum Beispiel verlangen starke Blutungen in der Bauchhöhle rasches Handeln, um sie zum Stillstand zu bringen, denn sie verhindern die Sicht auf die eigentliche Verletzung. Der Arzt hat nun die Idee, den Patienten bis zum Kreislaufstillstand zu unterkühlen, um die Blutung zum Stillstand zu bringen und so den Ort der Verletzung eruieren zu können. Er weiss nicht, ob seine Idee durchführbar ist und der Verletzte im Schockzustand die Unterkühlung schadlos überstehen kann. Er erprobt deshalb die Methode an Tieren. Einer Gruppe von Tierschützern missfällt diese Forschung. Attentate auf Ärzte und Wissenschaftler sollen erreichen, dass die Tierversuche gestoppt werden. Howard Simon, der Autor dieses Romans und Unfallchirurg in New York, hat das heikle Thema Tierversuche aufgegriffen und daraus einen spannenden Thriller gemacht, der schockiert, aber zugleich durch die Möglichkeit der Realisation nachdenklich macht. *tkb*



**Garth Stein**  
**Seelendiebe**  
Roman  
Goldmann Verlag, München,  
413 S., Fr. 39.50

Aus Schmerz über den Verlust ihres einzigen Kindes zerstört sich Jana beinahe selbst. Sie flieht vor sich, ihrer Ehe und ihrem Zuhause und findet sich wie zufällig in einem Indianerdorf in Alaska wieder. Ganz in der Nähe ist ihr Sohn unter mysteriösen Umständen ertrunken. Sein Körper wurde nie gefunden. Von dunklen Mächten getrieben gerät sie in eine unheimliche Welt von Mythen und Rätseln. Immer wieder stösst sie auf die Indianerlegende von den Seelendieben, die ein Grenzreich zwischen Leben und Tod bevölkern. Jana ahnt, dass der Tod ihres Sohnes mit diesen gefährlichen Mächten verknüpft ist und sich seine Seele in den Händen dieser Geister befindet. Sie begibt sich auf die Suche nach der endgültigen Wahrheit über sich und den Tod Bobbys. Sie muss seine Seele retten, damit er ewigen Frieden findet. – Der Autor Garth Stein stammt von Indianern ab. Er gilt als führender Dokumentarfilmer, seine Arbeiten wurden mehrmals preisgekrönt. Mit diesem Buch ist ihm ein Werk gelungen, in dem er auf faszinierende Art schildert, wie die Grenze zwischen Wirklichkeit und Mythos verwischt werden kann. *tkb*



Ursula Meier-Nobs  
**Die Musche**  
 Tochter des Scharfrichters  
 Zytglogge Verlag AG, Bern,  
 272 S., Fr. 39.–

Wer sich ins 17./18. Jahrhundert, speziell ins Leben der «Musche», der Henkertochter Josiane, versetzen will, dem sei der spannende historische Roman von Ursula Meier-Nobs empfohlen. Obwohl das Amt des Henkers im alten Bern eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, wird diesem Stand nur Verachtung entgegengebracht, und die Familienmitglieder des Scharfrichters werden von der Gesellschaft ausgegrenzt. Das Buch lässt die Leserinnen und Leser einen Einblick in den Alltag der Henkersfamilie tun und am damaligen Leben in den Städten Bern und Freiburg im Breisgau teilhaben. Es ist in der Ich-Form geschrieben, abwechselnd erzählt von Josiane und anderen an der Geschichte beteiligten Hauptpersonen. Josiane wird gezwungen, innerhalb ihres Standes zu heiraten, obwohl sie den Täuferanhänger Martin liebt. Die Ehe mit dem grausamen Jost wird jedoch zur Qual. Aus Sorge um ihre Tochter Barbara verleugnet Josiane schliesslich ihren Stand. Ihre Eigenständigkeit und ihr Lebensmut, ihre Offenheit und Weitsicht lassen sie ihren Weg gehen, ungeachtet der Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben. hg



Béatrice Aklin /  
 Robert Schnieper  
**Kids**  
 Deutschschweiz und Tessin mit Kindern  
 Editions Plus Sarl, Zürich,  
 558 S., Fr. 39.50

Das praktische Reise- und Ausflugsbuch erscheint bereits in der dritten Auflage. Es eignet sich hervorragend für Familien mit Kindern. Doch auch Grosseltern und Enkel können daraus spannende und kurzweilige Ausflüge zusammenstellen und neue Ideen sammeln. Journalistinnen und Journalisten – alles familienerprobte Mütter und Väter – streifen für dieses Buch durch die Deutschschweiz, das Tessin und das nahe Grenzgebiet ennet dem Rhein (Liechtenstein, Vorarlberg, Schwarzwald und Elsass). Sie fanden viele neue Ausflugsvarianten und überprüften das bereits früher Entdeckte. Das Buch ist gut gegliedert und birgt eine Fülle von Informationen wie Öffnungszeiten, Telefonnummern und Preise. Am Schluss jedes Kapitels wird zusätzlich ein Weekend-Tipp für wanderfreudige, sportliche, kulturinteressierte, tierliebende und abenteuerlustige Personen angefügt, der jeweils eine der vielfältigen Möglichkeiten zeigt, ein Wochenende in einem bestimmten Gebiet zu verbringen. zk

## BÜCHERCOUPON 7-8/99

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- |                          |   |           |
|--------------------------|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. M. Frisch – F. Dürrenmatt<br>Briefwechsel | Fr. 39.—  |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Werner Raffetseder<br>Sonnenfinsternis    | Fr. 34.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Howard Simon<br>Die längste Stunde        | Fr. 37.—  |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Garth Stein<br>Seelendiebe                | Fr. 39.50 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Ursula Meier-Nobs<br>Die Musche           | Fr. 39.—  |
| <input type="checkbox"/> | Ex. B. Aklin / R. Schnieper<br>Kids           | Fr. 39.50 |

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

## BÜCHER AUS DEM LESERKREIS



Walter Belina  
**Wandern in Graubünden**  
 40 markierte Wege durch das Tal der 150 Täler  
 106 S., Fr. 19.50

Bereits als Kind lernte der heute 80-jährige Walter Belina seine heimische Bergwelt kennen. Und obwohl er später als Bergführer unzählige Gipfel in vier Kontinenten

bestieg, zog es ihn doch immer wieder in die Berge in seinen Heimatkanton Graubünden zurück. Aus diesem Grund schrieb er auch sein Büchlein «Wandern in Graubünden». Darin stellt er 40 Routen aus der ganzen Bündner Region vor. Die verschiedenen Wanderungen werden genau beschrieben und mit Fotos und nützlichen Tipps ergänzt. Das Büchlein ist im Eigenverlag erschienen und kann im Buchhandel oder direkt beim Autor für Fr. 19.50 (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden: Walter Belina, Fliederweg 11, 7000 Chur Tel. 081 2845765 Fax 081 2571768 uvo